

Postulat Walser-Sargans (25 Mitunterzeichnende):
«Naturschutz: Gesetzgebung und Vollzug heute und morgen

Der Kanton St.Gallen verfügt über umfangreiche natürliche Lebensräume und eine vielfältige, wunderschöne Landschaftsstruktur. Er weist aufgrund dieser natürlichen Gegebenheiten eine ausserordentliche Artenvielfalt mit vielen bedrohten Tier- und Pflanzenarten auf. In den letzten Jahren sind zahlreiche Tierarten bei uns wieder heimisch geworden, wie zum Beispiel der Luchs, Bartgeier oder Biber. Dies ist ein klares Zeichen, dass immer noch passende Lebensräume vorhanden sind und die Naturschutz- und Renaturierungsmassnahmen erfolgreich waren und sind. Der Siedlungsdruck bleibt jedoch permanent hoch und führt zu Reibungs- und Spannungszonen mit den natürlichen Lebensräumen. Der Kanton trägt deshalb eine grosse Verantwortung zur Erhaltung der Biodiversität und hat dies deshalb zu Recht als ein strategisches Ziel seiner Schwerpunktplanung erklärt.

Es stellt sich in diesem Kontext die Frage, ob die heutige Naturschutzgesetzgebung, sowie der Vollzug des Naturschutzes für die kommenden Herausforderungen ausreichend ist und wo Verbesserungspotentiale bestehen? Sind genügend Ressourcen vorhanden? Gibt es Probleme beim Vollzug? Vergleiche mit anderen Kantonen und negative Beispiele beim Vollzug lassen gewisse Bedenken aufkommen. Die Bevölkerung hat bei vielen Abstimmungen, z.B. bei der Raumplanung, immer klar zum Ausdruck gebracht, dass sie eine möglichst intakte Umwelt wünscht und schätzt.

Ich lade deshalb die Regierung ein, dem Kantonsrat über den Stand des Naturschutzes im Kanton St.Gallen Bericht zu erstatten. Dabei sollen die gesetzgeberischen Grundlagen, aber auch der Vollzug der Gesetzgebung, die finanziellen Ressourcen und die Verantwortlichkeiten dargelegt und vergleichbaren Kantonen gegenüber gestellt werden. Wo befinden sich Stärken und Schwächen des St.Galler Naturschutzes? Es sollen zudem konkrete Massnahmen aufgezeigt werden, wie und wo der Naturschutz im Kanton weiter verbessert und optimiert werden könnte.»

25. November 2014

Walser-Sargans

Altenburger-Buchs, Ammann-Gaiserwald, Baumgartner-Flawil, Blöchliger Moritzi-Gaiserwald, Blumer-Gossau, Bucher-St.Margrethen, Bürki-Gossau, Gschwend-Altstätten, Gut-Buchs, Haag-St.Gallen, Hasler-St.Gallen, Häusermann-Wil, Hoare-St.Gallen, Huber-Rorschach, Ilg-Rapperswil-Jona, Keller-Kaltbrunn, Kofler-Uznach, Ledergerber-Kirchberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Maurer-Altstätten, Rickert-Rapperswil-Jona, Schneider-Goldach, Sulzer-Wil, Surber-St.Gallen, Wicki-Andwil